

Helsana Versicherungen AG
8600 Dübendorf

Jahresrechnung 2017

nach Swiss GAAP FER

Jahresbericht

Für die im Jahresbericht verwendeten Vorjahresvergleiche wurden die Vorjahreswerte der per 01.01.2017 fusionierten Avanex Versicherungen AG entsprechend aggregiert.

Umfeld und Geschäftsjahr

Die Helsana Versicherungen AG schliesst das Geschäftsjahr mit einem Gewinn von CHF 143.1 Mio. ab. Nach einer Prämienerrhöhung und einer Abnahme des Versichererbestandes sind die Prämieinnahmen mit CHF 3'105.6 Mio. relativ stabil im Vorjahresvergleich (CHF 3'120.5 Mio.).

Der Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung nahm gegenüber dem Vorjahr um 1.6% auf CHF 3'569.7 Mio. zu. Das versicherungstechnische Ergebnis fiel im Berichtsjahr positiv aus. Der Anstieg der Leistungskosten ist auf den anhaltenden Kostentrend in sämtlichen Kostenarten zurückzuführen. Das Kostenwachstum des Vorjahres entsprach dem langfristigen Trend. Nebst den Arztkosten und den Kosten für Physiotherapie und Spitex stiegen insbesondere die Medikamentenkosten deutlich an. Im Bereich Spital ambulant war der Anstieg ebenfalls hoch und beschleunigte sich gegenüber 2016. Neu fiel bei den Arztkosten der Anstieg bei den Grundversorgern höher aus als bei den Spezialisten. Unverändert ist das Kostenwachstum für Physiotherapie und Spitex. Der Grund ist das anhaltende Mengenwachstum. Bei den Medikamentenkosten fällt auf, dass sie nun bereits im vierten Jahr in Folge zugenommen haben.

Der Betriebsaufwand fiel mit CHF 219.6 Mio. höher aus als im Vorjahr. Es resultierte daraus eine Betriebsaufwandquote von 7.1%. Die Combined Ratio (Summe aus Schaden- und Kostenquote in % der Prämien) verbesserte sich von 100.7% im Vorjahr auf 99.9%.

Für das im Jahre 2014 definierte strategische Ziel, die Erreichung der Top 3 der Branche in der Kundenwahrnehmung, konnte die Helsana Versicherungen AG für ihre Neuausrichtung auf viel Substanz, geballte Kompetenz und Professionalität ihrer Mitarbeitenden zurückgreifen. Die Geschäftsführung der Helsana-Gruppe hat sich im 2017 entschieden, die Strategieperiode bis 2019 um ein Jahr zu verlängern.

Die Finanzmarktanlagen entwickelten sich 2017 trotz eines Klimas der Unsicherheit ansprechend. Somit konnte die Helsana Versicherungen AG im Berichtsjahr eine erfreuliche Rendite erzielen, welche besser war als der Benchmark. Das Ergebnis aus Kapitalanlagen liegt mit CHF 94.9 Mio. um CHF 40.2 Mio. (vor Bildung Berichtsjahr / Auflösung Vorjahr der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen) über dem ausgezeichneten Ergebnis des Vorjahres. Das breit diversifizierte Anlageportfolio trug in den vergangenen Jahren konstant zur Stärkung der Finanzkraft bei.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Die Risikobeurteilung der Helsana Versicherungen AG ist im unternehmensweiten Risikomanagement der Helsana-Gruppe eingeschlossen. Die Helsana-Gruppe misst dem Risikomanagement grosse Bedeutung zu und hat in den vergangenen Jahren ein unternehmensweites Risikomanagement und ein Internes Kontrollsystem (IKS) nach den Vorschriften des Obligationenrechts und des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) etabliert. Das Risiko- und Kontrollmanagement ist dabei ein zentrales Führungsinstrument und soll die Erreichung der Unternehmensziele sowie den Fortbestand und den Erfolg der Helsana-Gruppe dauerhaft sichern. Der Verwaltungsrat erhält periodisch Berichte über die wesentlichsten Risiken, deren Entwicklungen und über die eingeleiteten Massnahmen zu ihrer Begrenzung und Steuerung. Das Interne Kontrollsystem erfasst Risiken des operativen Geschäfts. Es fördert zudem das Risikobewusstsein aller Mitarbeitenden. Neben dem Risikomanagement und dem Internen Kontrollsystem leistet auch das Unternehmenscontrolling einen massgeblichen Beitrag zur Corporate Governance von Helsana.

Vergütungen an die amtierenden Organmitglieder

Die Helsana-Gruppe weist die höchste Einzelvergütung innerhalb der beiden Gremien separat aus. Im Jahr 2017 wurden an amtierende Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung folgende Vergütungen ausbezahlt: Die gesamte Vergütung des Verwaltungsrats belief sich auf 1 082 700 Franken. In diesem Betrag sind alle Vergütungen für die Mitarbeit im Verwaltungsrat und den vier ständigen Verwaltungsratsausschüssen enthalten. Der Verwaltungsratspräsident hat eine Vergütung von 308 270 Franken erhalten. Darin sind das Präsidium und die Aufwendungen für die weiteren Verwaltungsrats-Ausschuss-Präsidiolen, die Mitarbeit in weiteren Ausschüssen und Verbänden enthalten. 2017 wurde die Vergütung des Verwaltungsrats insgesamt unter Berücksichtigung marktrelevanter Daten überprüft und neu geregelt. Bewusst erhält der Verwaltungsrat weiterhin keine variablen Anteile. Die Höhe der Vergütung berücksichtigt den gesetzlich und regulatorisch bedingten gestiegenen Aufwand, der mit dem Mandat des Verwaltungsratspräsidenten beziehungsweise dem Verwaltungsmandat verbunden ist.

Die gesamte Vergütung der fünfköpfigen Geschäftsleitung bestand aus Barvergütungen von 2 182 800 Franken, Vorsorgebeiträgen von 314 700 Franken und sonstigen Bezügen von 141 000 Franken. Die höchste Vergütung erhielt der Vorsitzende der Geschäftsleitung mit einer Barvergütung von 564 000 Franken, Vorsorgebeiträgen von 90 100 Franken und sonstigen Bezügen von 32 400 Franken. In der Barvergütung sind das Grundsalär und sämtliche variablen Anteile enthalten. Die Vergütungen 2017 nahmen gegenüber 2016 leicht zu, da die Zielerreichung, welche für den variablen Anteil ausschlaggebend ist, im Vergleich zum Vorjahr etwas höher ausfiel.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung müssen Tantiemen, Honorare und andere Vergütungen, die ihnen aus Mandaten im Auftrag der Helsana-Gruppe zustehen, dem Unternehmen abliefern. Es wurden keine offenlegungspflichtigen zusätzlichen Honorare und Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung entrichtet.

Der Anteil der Helsana Versicherungen AG an den gesamten Vergütungen an die amtierenden Organmitglieder der Helsana-Gruppe beträgt 42%.

Ausblick

Für 2018 werden weiterhin stabile Prämieinnahmen erwartet - dies bei einem leichten Rückgang des Versichertenbestandes und einer gleichzeitigen Erhöhung der Prämien. Die Helsana Versicherungen AG erfüllt weiterhin die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Solvenz. Sie verfügte per Ende 2017 über ein Eigenkapital im Wert von CHF 780,7 Mio. Damit ist die Marktposition unverändert solide.

Die Helsana Versicherungen AG führt die obligatorische Grundversicherung als eigenständige Marke innerhalb der Helsana-Gruppe. Daneben bietet sie ihren Kundinnen und Kunden Produkte der Helsana Zusatzversicherungen AG an. Per 1. Januar 2018 zählte die Helsana Versicherungen AG rund 746'000 Grundversicherte. Die Helsana Versicherungen AG bleibt trotz schwieriger Marktlage und wieder stärker ansteigenden Kosten gut gerüstet für die Zukunft. Sie will im Gruppenverband weiterhin eine führende Rolle im Schweizer Gesundheitswesen spielen und das Gesundheitswesen in Richtung einer wettbewerblichen, qualitativ hochstehenden und zugleich bezahlbaren Gesundheitsversorgung für alle mitprägen.

Per 1. Januar 2017 hat die Helsana Versicherungen AG auf dem Wege der Fusion nach Art. 3 Abs. 1 lit. A FusG die Avanex Versicherungen AG absorbiert. Mit der Fusion ist die Avanex Versicherungen AG ohne Liquidation aufgelöst worden und die Helsana Versicherungen AG hat deren Aktiven und Passiven durch Universalsukzession übernommen.

Weitere Informationen im Geschäftsbericht 2017 der Helsana-Gruppe unter www.helsana.ch/de/helsana-gruppe/.

Erfolgsrechnung

Angaben in TCHF	Anhang	2017	2016
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	1	3 105 648	2 404 289
Schaden- und Leistungsaufwand		-3 580 410	-2 946 491
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung		10 735	56 373
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	1	-3 569 675	-2 890 118
Veränderung versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen		-10 100	0
Risikoausgleich zwischen Versicherern		704 387	621 036
Überschussbeteiligung der Versicherten		-7 494	-8 515
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	1	-219 557	-153 955
Versicherungstechnisches Ergebnis		3 209	-27 263
Ertrag aus Kapitalanlagen		222 872	171 404
Aufwand aus Kapitalanlagen		-127 999	-121 410
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen		41 000	0
Ergebnis aus Kapitalanlagen	2	135 873	49 995
Übriger betrieblicher Ertrag	1	6 058	4 357
Übriger betrieblicher Aufwand	1	-2 218	-2 252
Betriebliches Ergebnis		142 922	24 837
Betriebsfremdes Ergebnis	1	195	-177
Ausserordentliches Ergebnis	1	-12	-20
Jahresergebnis		143 105	24 640

Bilanz

Angaben in TCHF	Anhang	31.12.2017	31.12.2016
Aktiven			
Kapitalanlagen	3	1 619 040	1 374 062
Immaterielle Anlagen	4	29 506	68 096
Sachanlagen	4	12 303	9 586
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5	530 716	350 223
Forderungen	6	226 379	176 703
Flüssige Mittel	7	150 538	23 412
Total Aktiven		2 568 483	2 002 083
Passiven			
Aktienkapital		70 000	70 000
Kapitalreserven		181 012	102 861
Gewinnreserven		386 653	362 013
Jahresergebnis		143 105	24 640
Eigenkapital		780 770	559 514
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	8	603 178	522 509
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	8	84 160	72 015
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	9	42 045	25 102
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	10	218 100	237 100
Passive Rechnungsabgrenzungen	5	27 809	13 821
Verbindlichkeiten	6	812 422	572 022
Fremdkapital		1 787 713	1 442 569
Total Passiven		2 568 483	2 002 083

Antrag über die Verrechnung des Bilanzgewinnes

in CHF	31.12.2017
Gewinnreserven	386 652 898,73
Jahresergebnis	143 105 296,21
Bilanzgewinn	529 758 194,94

Antrag des Verwaltungsrats

in CHF	31.12.2017
Bilanzgewinn	529 758 194,94
Vortrag der Gewinnreserve	529 758 194,94

Dübendorf, 06. Februar 2018

Im Auftrag des Verwaltungsrats der Helsana Versicherungen AG



Thomas D. Szucs
Verwaltungsratspräsident



Daniel H. Schmutz
CEO

Geldflussrechnung

Angaben in TCHF	Anhang	2017	2016
Jahresergebnis		143 105	24 640
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Kapitalanlagen	3	-29 467	-2 411
Abschreibungen/Zuschreibungen auf immateriellen Anlagen	4	38 590	41 658
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sachanlagen	4	9 222	8 279
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Forderungen		18 794	9 440
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	8	-10 735	-56 373
Zugang versicherungstechnische Rückstellungen durch Fusion	8	91 404	0
Veränderung versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	8	10 100	0
Zugang versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen durch Fusion	8	2 045	0
Veränderung nichtversicherungstechnische Rückstellungen	9	16 943	-22 924
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	10	-41 000	0
Zugang Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen durch Fusion	10	22 000	0
Verlust/Gewinn aus Abgängen Sachanlagen		187	0
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	5	-174 648	13 222
Zugang aktive Rechnungsabgrenzungen durch Fusion	5	-5 845	0
Veränderung Forderungen	6	-44 216	31 899
Zugang Forderungen durch Fusion	6	-55 966	0
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	5	11 575	-9 461
Zugang passive Rechnungsabgrenzungen durch Fusion	5	2 414	0
Veränderung Verbindlichkeiten	6	225 417	-31 765
Zugang Verbindlichkeiten durch Fusion	6	46 695	0
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		276 613	6 204
Investitionen/Devestitionen in Kapitalanlagen	3	-37 537	-30 455
Zugang Kapitalanlagen durch Fusion	3	-177 973	0
Investitionen/Devestitionen in immaterielle Anlagen	4	0	-64 499
Investitionen/Devestitionen in Sachanlagen	4	-12 126	-4 209
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-227 637	-99 163
Übernahme Eigenkapital Avanex Versicherungen AG durch Fusion		78 150	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		78 150	0
Total Geldfluss = Veränderung "Flüssige Mittel"		127 126	-92 958
Flüssige Mittel Anfangsbestand 1.1.	7	23 412	116 370
Flüssige Mittel Endbestand 31.12.	7	150 538	23 412
Veränderung Flüssige Mittel¹		127 126	-92 958

¹ Flüssige Mittel umfassen Bargeld (Kassenbestände), Sichtguthaben bei Banken und sonstigen Finanzinstituten sowie geldnahe Mittel (Festgelder).

Eigenkapitalnachweis

Angaben in TCHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Jahresergebnis	Total 2016
Stand Eigenkapital per 01.01.2016	70 000	102 861	421 073	-59 060	534 874
Ergebnisverwendung			-59 060	59 060	0
Jahresergebnis				24 640	24 640
Stand Eigenkapital per 31.12.2016	70 000	102 861	362 013	24 640	559 514

Angaben in TCHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Jahresergebnis	Total 2017
Stand Eigenkapital per 01.01.2017	70 000	102 861	362 013	24 640	559 514
Ergebnisverwendung			24 640	-24 640	0
Veränderung durch Fusion mit Avanex Versicherungen AG		78 150			78 150
Jahresergebnis				143 105	143 105
Stand Eigenkapital per 31.12.2017	70 000	181 012	386 653	143 105	780 770

Das Eigenkapital setzt sich aus den folgenden Positionen zusammen:

Aktienkapital

Hierbei handelt es sich um den Nominalbetrag des Aktienkapitals. Das Aktienkapital ist in 70'000 ordentliche Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 1'000 aufgeteilt.

Kapitalreserven

Unter den Kapitalreserven werden die den Nominalbetrag übersteigenden Zahlungen (Agio) verstanden.

Gewinnreserven

Gewinnreserven sind erarbeitetes Eigenkapital in Form von zurückbehaltenem, nicht ausgeschüttetem Gewinn aus vergangenen Geschäftsjahren.

Anhang zur Jahresrechnung per 31.12.2017

Grundsätze der Rechnungslegung

Die statutarische Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Swiss GAAP FER Regelwerk dargestellt und entspricht dem Schweizerischen Gesetz. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Zwecks Vereinfachung für den Bilanzleser wurde die aktuelle Jahresrechnung im Vergleich zu derjenigen des Vorjahres in Bezug auf die Gliederung, Darstellung und Offenlegung punktuell optimiert.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

Fremdwährungen

Die Umrechnungen von Fremdwährungspositionen erfolgen zu aktuellen Kursen am Jahresende. Es wurden folgende Wechselkurse verwendet:

	31.12.2017	31.12.2016
Einheit/Währung	Kurs	Kurs
1 EUR	1,16963	1,07198
1 GBP	1,31744	1,25589
1 USD	0,97634	1,01636
100 JPY	0,86662	0,87140

Kapitalanlagen

Immobilien

Immobilien beinhalten sowohl Anlageliegenschaften wie auch selbst genutzte Liegenschaften und sind zu aktuellen Verkehrswerten bilanziert. Die Verkehrswerte werden mindestens alle drei Jahre durch eine unabhängige Beraterfirma geschätzt. In den Zwischenjahren werden die Werte mittels der Discounted-Cash-Flow-Methode oder einer anderen anerkannten Methode ermittelt.

Obligationen

Die festverzinslichen Wertpapiere werden bei Zins- und Rückzahlungsfähigkeit des Schuldners nach der Kostentortisationsmethode bilanziert. Die periodische Veränderung des Bilanzwertes wird erfolgswirksam erfasst. Bestehen begründete Zweifel an der Zinszahlungs- und Rückzahlungsfähigkeit des Schuldners, erfolgt die Bewertung des festverzinslichen Wertpapiers zu aktuellen Werten.

Aktien

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien und weitere ähnliche Papiere. Die gehaltenen Anlagen sind marktfähig und werden zum Marktpreis bewertet. Allfällige Wertbeeinträchtigungen werden entsprechend gebucht.

Immobilienfonds

Die Immobilienfonds werden als separate Position geführt. Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten.

Derivative Finanzinstrumente

Zu den derivativen Finanzierungsinstrumenten gehören Devisentermin- und Optionskontrakte, Zertifikate auf Aktienindices sowie Futures. Die derivativen Finanzinstrumente dienen zur Absicherung von Wechselkurs- bzw. Marktpreisschwankungen und werden zu Marktwerten bewertet.

Darlehen

Darlehen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserve

Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserve werden, sofern sie keinem Verwendungsverzicht unterliegen, zum Nominalwert aktiviert und bei Verwendung entsprechend dem Personalaufwand belastet. Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft und die Position bei Bedarf wertberichtigt.

Immaterielle Anlagen

Bei den immateriellen Anlagen wird zwischen eingekaufter Software und Projekten unterschieden. Diese werden im Rahmen der wirtschaftlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Es können nur Projekte aktiviert werden, die über einen strategischen Charakter verfügen und ein Investitionsvolumen von CHF 3 Mio. überschreiten. Bei der eingekauften Software werden Beträge unter CHF 5'000.-- direkt der Erfolgsrechnung belastet. Die aktivierte Software wird über maximal 3 Jahre abgeschrieben. Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft und die Position entsprechend wertberichtigt.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden im Rahmen der wirtschaftlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Bei den Mobilien und Einrichtungen werden Anschaffungen sowie Sammelanschaffungen mit Beträgen über CHF 5'000.-- aktiviert. Beträge unterhalb dieser Grenze werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Nutzungsdauer je Anlageklasse:

- 5 Jahren bei Mobilien und Einrichtungen
- 3 Jahren bei IT Hardware
- 3 Jahren bei Fahrzeuge

Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft und die Position entsprechend wertberichtigt.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position beinhaltet Ausgaben im Berichtsjahr, die als Aufwand dem nächsten Rechnungsjahr zu belasten sind, sowie Erträge des Berichtsjahres, die aber erst im nächsten Rechnungsjahr zu Einnahmen führen.

Forderungen

Die Bewertung der Forderungen gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmer, Versicherungsorganisationen, Agenten und Vermittler, Kantone sowie Übrige erfolgt zum Nominalwert. Das Delkredere wird aufgrund der Fälligkeitsstruktur und der erkennbaren Bonitätsrisiken bestimmt. Neben Einzelwertberichtigungen für spezifisch bekannte Forderungsrisiken werden Wertbeeinträchtigungen anhand statistischer Erhebungen über das Ausfallrisiko gebildet. Bei der Berechnung der notwendigen Wertberichtigung fliesst nebst der Fälligkeitsstruktur auch die Art der Forderung (Privatkunden, Firmenkunden, Kostenbeteiligung) in die Berechnung mit ein. Die Annahmen beruhen auf den Erfahrungswerten der Vorjahre. Unter der Annahme gleichbleibender Debitorenverluste wie in den Vorjahren wird ein Delkredere für die offenen Forderungen bis 180 Tage mit einem Satz von 0.25% gebildet. Für ältere Forderungen fließen die Auswirkungen des Art. 64a KVG, welcher per 01.01.2012 in Kraft ist, unterschiedlich je nach Kanton in die Berechnung des Delkredere mit ein. Dabei werden die Gesamttote der Forderungen ins Verhältnis der eingeleiteten Betreibungsbegehren und der daraus resultierenden Verlustscheine gestellt.

Die Forderungen gegenüber Nahestehenden sind zum Nominalwert bewertet, unter Berücksichtigung von betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel umfassen operative Liquidität (Kassa- und Bankguthaben), Liquidität Kapitalanlagen sowie Festgelder. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten. Allfällige Wertbeeinträchtigungen werden entsprechend gebucht.

Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die Position der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung umfasst Rückstellungen für die am Bilanzstichtag unerledigten Versicherungsfälle, Rückstellungen für Überschussbeteiligungen sowie übrige versicherungstechnische Rückstellungen.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für die am Bilanzstichtag unerledigten Versicherungsfälle werden nach aufsichtsrechtlich anerkannten versicherungsmathematischen Verfahren (wie z.B. Chain-Ladder) berechnet. Dabei werden für Anfalljahr und Abwicklungsjahr folgende Bestimmungsgrössen berücksichtigt:

- Behandlungsbeginnjahr versus Zahlungsjahr für die Pflegeleistungen
- Fallbeginnjahr versus Zahlungsjahr für Taggeldleistungen

Im Kollektivkrankentaggeld werden für die Verträge, welche Vereinbarungen über Überschussbeteiligungen beinhalten, Rückstellungen für Überschussbeteiligungen gebildet. Sie werden als Erwartungswert der nach dem Bilanzstichtag zur Auszahlung kommenden Überschussbeteiligungen für die bis zum Bilanzstichtag aktiven überschussberechtigten Verträge ermittelt. Die Schätzung der Rückstellungen für Überschussbeteiligungen berücksichtigt den zum Bilanzstichtag aktiven Bestand und die empirische Schadenerfahrung.

Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellung

Die Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen schützen die Kapitalbasis vor den Effekten ungewöhnlicher Schwankungen des versicherungstechnischen Resultats. Sie werden nach Massgabe des versicherungstechnischen Erfolgs bis zu einer Höchstgrenze von 15% der Versicherungsleistungen dotiert. Die untere Grenze ist null.

Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Wenn ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist, wird für rechtliche und faktische Verpflichtungen aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine entsprechende Rückstellung gebildet. Die Höhe der Rückstellungen wird aufgrund einer Analyse des jeweiligen Ereignisses in der Vergangenheit und des wirtschaftlichen Risiko bestimmt. Die Rückstellungen werden jährlich neu beurteilt.

Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen bildet die langfristigen Volatilitäten des Kapitalmarkts ab. Die Rückstellung bemisst sich am Gesamtportfolio und wird jedes Jahr überprüft. Die Zielrückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen berechnet sich aus

- 10% der Obligationen Schweiz
- 3% der Grundstücke und Bauten sowie
- 20% der übrigen Kapitalanlagen.

Falls die Kapitalanlagen in der Berichtsperiode überdurchschnittlich grosse Wertverluste erfahren, kann zusätzlich die Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen erfolgswirksam ganz oder teilweise aufgelöst werden. Falls die Kapitalanlagen in der Berichtsperiode überdurchschnittlich grosse Wertgewinne erfahren, kann zusätzlich die Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen erfolgswirksam ganz oder teilweise auf den Zielwert erhöht werden.

Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für Einnahmen im Berichtsjahr, die als Ertrag dem nächsten Rechnungsjahr gutzuschreiben sind, und Aufwände des Berichtsjahres, die erst im nächsten Rechnungsjahr bezahlt werden.

Verbindlichkeiten

Bei dieser Position handelt es sich vornehmlich um Verpflichtungen gegenüber Versicherten bzw. Leistungserbringern. Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Nominalbetrag bilanziert.

Vollzeitstellen

Die Helsana Versicherungen AG gehört der Helsana-Gruppe an und erbringt für die anderen Gesellschaften der Helsana-Gruppe verschiedene Dienstleistungen. Die Anzahl der Mitarbeitenden der Helsana Versicherungen AG sind mehr als 250 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt.

Rundungsdifferenzen

Sämtliche Beträge werden in der Jahresrechnung in Tausend CHF gerundet ausgewiesen. Als Konsequenz kann in einzelnen Fällen die Addition von gerundeten Beträgen zu einer Abweichung vom ausgewiesenen gerundeten Total führen.

1. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Angaben in TCHF	2017	2016
Prämierertrag	3 108 603	2 405 654
Beiträge öffentliche Hand	-2 955	-1 365
Total Verdiente Prämien für eigene Rechnung	3 105 648	2 404 289
Schaden- und Leistungsaufwand ¹	-3 580 410	-2 946 491
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	10 735	56 373
Total Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-3 569 675	-2 890 118
Personalaufwand	-378 839	-365 370
Verwaltungsräumlichkeiten und Betriebseinrichtungen	-25 049	-26 763
IT-Kosten	-93 985	-94 030
Marketing und Werbung	-19 152	-22 946
Provisionen	-45 286	-69 550
Übriger Verwaltungsaufwand	-52 376	-956
Abschreibungen	-47 183	-50 044
Verwaltungskostenentschädigungen von Konzerngesellschaften	442 312	475 703
Total Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-219 557	-153 955
Liquide Mittel (Zinsen)	1 191	764
Forderungen (Zins Risikoausgleich, Verzugszinsen etc.)	3 573	2 512
Übriger Ertrag	1 293	1 081
Total übriger betrieblicher Ertrag	6 058	4 357
Liquide Mittel (Zinsen)	-1 244	-1 093
Verbindlichkeiten (Zinsen Risikoausgleich etc.)	-949	-735
Übriger Aufwand	-24	-424
Total übriger betrieblicher Aufwand	-2 218	-2 252
Sonstige Erträge von Dritten	198	211
Sonstiger Aufwand Dritte	-3	-389
Total betriebsfremdes Ergebnis	195	-177
Ausserordentlicher Aufwand	-12	-20
Total ausserordentliches Ergebnis	-12	-20

¹ Die Kostenbeteiligungen der Versicherten (Franchisen, Selbstbehalt, Tagespauschale in Spital) belaufen sich im Berichtsjahr auf Total TCHF 436'041 (im Vorjahr TCHF 334'944).

2. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung - Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	ordentliches Ergebnis	realisierte Gewinne	nicht realisierte Gewinne	Total 2016
Ertrag aus Kapitalanlagen				
Immobilien	10 366	0	2 695	13 061
Obligationen	19 730	43 293	1 424	64 446
Aktien	4 966	21 021	25 477	51 464
Immobilienfonds	0	20 107	5 692	25 800
Derivative Finanzinstrumente	0	12 481	4 071	16 552
Beteiligungen	18	0	0	18
Arbeitgeberbeitragsreserve	0	0	63	63
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	35 080	96 902	39 422	171 404
Aufwand aus Kapitalanlagen				
Immobilien	0	-6	-3 471	-3 477
Obligationen	0	-38 707	-64	-38 770
Aktien	0	-23 772	-15 008	-38 780
Immobilienfonds	0	-4 388	-15 175	-19 563
Derivative Finanzinstrumente	0	-12 748	-2 776	-15 524
Arbeitgeberbeitragsreserve	0	0	-517	-517
Kapitalverwaltungskosten	-4 780	0	0	-4 780
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-4 780	-79 621	-37 011	-121 410
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen 2016	30 300	17 281	2 411	49 995

Angaben in TCHF	ordentliches Ergebnis	realisierte Gewinne	nicht realisierte Gewinne	Total 2017
Ertrag aus Kapitalanlagen				
Immobilien	9 893	608	4 313	14 814
Obligationen	20 547	57 274	5 737	83 558
Obligationenfonds	0	0	19	19
Aktien	5 769	53 460	32 791	92 021
Immobilienfonds	0	4 725	16 312	21 037
Derivative Finanzinstrumente	0	7 374	2 857	10 232
Arbeitgeberbeitragsreserve	0	82	0	82
Übriger Ertrag aus Kapitalanlagen ¹	1 110	0	0	1 110
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	37 319	123 523	62 029	222 873

Angaben in TCHF	Verwaltungs-kosten	realisierte Verluste	nicht realisierte Verluste	Total 2017
Aufwand aus Kapitalanlagen				
Immobilien	0	-2 218	-3 247	-5 464
Obligationen	0	-46 972	-6 079	-53 051
Obligationenfonds	0	0	-171	-171
Aktien	0	-19 254	-20 079	-39 333
Immobilienfonds	0	-1 317	-1 197	-2 515
Derivative Finanzinstrumente	0	-19 221	-1 789	-21 010
Arbeitgeberbeitragsreserve	0	-375	0	-375
Übriger Aufwand aus Kapitalanlagen ¹	-1 069	0	0	-1 069
Kapitalverwaltungskosten	-5 011	0	0	-5 011
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-6 080	-89 357	-32 562	-127 999

Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen			41 000	41 000
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen 2017	31 239	34 166	70 467	135 873

¹ Der übrige Erfolg aus Kapitalanlagen beinhaltet Rückzahlungen von Retrozessionen durch die depotführende Finanzinstitution sowie Kurserfolg aus Fremdwährungsumrechnung.

3. Erläuterungen zur Bilanz - Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	Bestand per 01.01.2016	Zu-/ Abgänge	Veränderung von Bewertungs- anpassung	Bestand per 31.12.2016
Immobilien	145 920	766	-776	145 910
Obligationen ¹	840 364	18 437	1 360	860 162
Aktien	241 258	-4 986	10 469	246 740
Immobilienfonds	113 721	14 105	-9 482	118 344
Derivative Finanzinstrumente	-2 581	2 581	840	840
Darlehen	7	6	0	13
Arbeitgeberbeitragsreserve	2 508	-454	0	2 054
Total	1 341 197	30 455	2 410	1 374 062

Angaben in TCHF	Bestand per 01.01.2017	Zu-/ Abgänge	Veränderung von Bewertungs- anpassung	Bestand per 31.12.2017
Immobilien	145 910	2 963	1 066	149 939
Obligationen ¹	860 162	161 090	-342	1 020 909
Obligationenfonds	0	24 564	-152	24 412
Aktien	246 740	18 028	12 712	277 481
Immobilienfonds	118 344	10 003	15 114	143 461
Derivative Finanzinstrumente	840	-840	1 069	1 069
Darlehen	13	-4	0	9
Arbeitgeberbeitragsreserve	2 054	-293	0	1 760
Total	1 374 062	215 510	29 467	1 619 040

¹ Der Marktwert der Obligationen beträgt TCHF 1'056'898
(per 01.01.2017 TCHF 892'905).

Immobilien

Angaben in TCHF	31.12.2017	31.12.2016
Selbstgenutzte oder gemischte Liegenschaften	24 639	24 402

Derivative Finanzinstrumente

Angaben in TCHF	Haltezzweck	Marktwerte per 31.12.2017		Marktwerte per 31.12.2016	
Absicherung Obligationen ¹		Aktive	Passive	Aktive	Passive
Termingeschäfte CHF	Absicherung	677	0	793	0
Termingeschäfte USD	Absicherung	0	-106	0	-414
Total		677	-106	793	-414

Derivative Finanzinstrumente

Termingeschäfte USD - Overlay Hedge	Absicherung	1 720	0	0	-215
Termingeschäfte EUR - Overlay Hedge	Absicherung	0	-734	319	0
Termingeschäfte GBP - Overlay Hedge	Absicherung	83	0	736	0
Total		1 803	-734	1 055	-215

¹ Absicherungen auf Obligationen sind im Bestand der Anlagekategorie Obligationen enthalten.

4. Anlagenspiegel - Sach- und immaterielle Anlagen

Angaben in TCHF	Büromobiliar, Maschinen und Einrich- tungen	EDV- Hardware	Fahrzeuge	Total Sach- anlagen	Projekte	Software	Total immate- rielle Anlagen
Anschaffungswerte							
Bruttowerte 01.01.2016	144 643	50 825	356	195 824	52 192	18 979	71 171
Zugänge von Anlagen	1 579	2 610	20	4 209	56 735	7 763	64 499
Abgänge von Anlagen	0	-2 507	-2	-2 509	0	0	0
Bruttowerte 31.12.2016	146 222	50 928	374	197 524	108 928	26 742	135 670
Kumulierte Wertberichtigungen							
Wertberichtigungen 01.01.2016	-138 583	-43 327	-257	-182 167	-20 466	-5 451	-25 916
planmässige Abschreibungen	-2 255	-5 967	-56	-8 279	-36 309	-5 348	-41 658
Abgänge von Anlagen	0	2 506	2	2 508	0	0	0
Wertberichtigungen 31.12.2016	-140 838	-46 788	-311	-187 938	-56 775	-10 799	-67 574
Nettobuchwerte per 31.12.2016	5 384	4 139	63	9 586	52 153	15 943	68 096

Angaben in TCHF	Büromobiliar, Maschinen und Einrich- tungen	EDV- Hardware	Fahrzeuge	Total Sach- anlagen	Projekte	Software	Total immate- rielle Anlagen
Anschaffungswerte							
Bruttowerte 01.01.2017	146 222	50 928	374	197 524	108 928	26 742	135 670
Zugänge von Anlagen	2 215	9 781	131	12 126	0	0	0
Abgänge von Anlagen	-16	-10 538	-34	-10 588	0	0	0
Bruttowerte 31.12.2017	148 420	50 170	471	199 062	108 928	26 742	135 670
Kumulierte Wertberichtigungen							
Wertberichtigungen 01.01.2017	-140 838	-46 788	-311	-187 938	-56 775	-10 799	-67 574
planmässige Abschreibungen	-2 661	-6 461	-100	-9 222	-33 241	-5 348	-38 590
Abgänge von Anlagen	3	10 363	34	10 400	0	0	0
Wertberichtigungen 31.12.2017	-143 496	-42 886	-377	-186 759	-90 016	-16 148	-106 164
Nettobuchwerte per 31.12.2017	4 925	7 284	94	12 303	18 912	10 595	29 506

5. Aktive und Passive Rechnungsabgrenzungen

Angaben in TCHF	31.12.2017	31.12.2016
Marchzinsen Kapitalanlagen	8 817	8 490
Risikoausgleich	434 289	293 551
Übrige transitorische Aktiven	87 611	48 182
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	530 716	350 223
Übrige transitorische Passiven	27 809	13 821
Total passive Rechnungsabgrenzungen	27 809	13 821

6. Forderungen und Verbindlichkeiten

Angaben in TCHF	31.12.2017	31.12.2016
Versicherungsnehmer	164 762	134 264
Versicherungsorganisationen	20 224	16 286
Helsana Zusatzversicherungen AG	0	9 466
Helsana Beteiligungen AG	12 638	0
Helsana AG	0	84
Health & Medical Service AG	3 166	0
Procare Vorsorge AG	0	2 785
Einkaufsgemeinschaft HSK AG	520	1 418
Schaden Service Schweiz AG	115	812
Aviga AG	0	3
Nahestehende Organisationen und Personen	16 438	14 567
Staatliche Stellen	2 887	2 701
Übrige Forderungen	22 068	8 885
Total Forderungen	226 379	176 703
Versicherungsnehmer	232 471	204 400
Versicherungsorganisationen	27	304
Leistungserbringer	54 848	50 184
Agenten und Vermittler	1 199	1 229
Helsana Zusatzversicherungen AG	169 849	98 884
Helsana Unfall AG	67 028	109 233
Progrès Versicherungen AG	62 397	59 427
Sansan Versicherungen AG	0	5 611
Avanex Versicherungen AG	0	13 602
indivo Versicherungen AG	9 558	9 383
Helsana AG	172 062	0
Health & Medical Service AG (ex LCC Consulting AG)	0	81
Procare Vorsorge AG	452	0
Schaden Service Schweiz AG	10	0
Aviga AG	22	0
Verein Artisana	52	73
SVK Schweiz	18	18
Nahestehende Organisationen und Personen¹	481 449	296 311
Staatliche Stellen	12 410	376
Übrige Verbindlichkeiten	30 019	19 218
Total Verbindlichkeiten	812 422	572 022

¹ Die verzinlichen Verbindlichkeiten haben keine vertragliche Fristigkeit, da diese Kontokorrente darstellen.

7. Flüssige Mittel

Angaben in TCHF	31.12.2017	31.12.2016
Diverse Geldkonti	150 538	23 412
Total Flüssige Mittel	150 538	23 412

8. Versicherungstechnische Rückstellungen

Angaben in TCHF	Schaden- und Leistungsrückstellungen	Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligung der Versicherten	Übrige versicherungstechnische Rückstellungen ¹	Total Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	Schwankungsrückstellungen
Stand 01.01.2016	565 353	12 310	1 219	578 882	72 015
Bildung	466 042	8 300	1 217	475 559	0
Verwendung	-476 233	-8 515	-707	-485 455	0
Auflösung	-45 320	-645	-512	-46 478	0
Stand 31.12.2016	509 841	11 450	1 217	522 509	72 015

Angaben in TCHF	Schaden- und Leistungsrückstellungen	Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligung der Versicherten	Übrige versicherungstechnische Rückstellungen ¹	Total Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	Schwankungsrückstellungen
Stand 01.01.2017	509 841	11 450	1 217	522 509	72 015
Zugang	90 825	0	579	91 404	2 045
Bildung	545 863	9 162	1 529	556 553	13 493
Verwendung	-540 484	-7 494	-1 134	-549 112	0
Auflösung	-17 343	-171	-663	-18 176	-3 393
Stand 31.12.2017	588 702	12 947	1 528	603 178	84 160

¹ Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen setzen sich aus Rücklagen für weitere Produkte der obligatorischen Krankenpflegeversicherung OKP (Modelle wie HAV, HMO usw.) zusammen.

9. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Angaben in TCHF	Restrukturierung ¹	Personal/Makler ²	Prozessrisiken ³	Übrige ⁴	Total
Stand 01.01.2016	5 268	23 328	0	19 429	48 025
Bildung	628	28 284	0	368	29 280
Verwendung	-4 240	-22 266	0	-19 726	-46 233
Auflösung	0	-5 970	0	0	-5 970
Stand 31.12.2016	1 655	23 378	0	70	25 102

Angaben in TCHF	Restrukturierung ¹	Personal/Makler ²	Prozessrisiken ³	Übrige ⁴	Total
Stand 01.01.2017	1 655	23 377	0	70	25 102
Bildung	0	41 073	2 190	0	43 262
Verwendung	-1 252	-23 640	0	0	-24 892
Auflösung	0	-1 427	0	0	-1 427
Stand 31.12.2017	403	39 383	2 190	70	42 045

¹ Die Restrukturierungsrückstellungen beinhalten die Kosten der beschlossenen organisatorischen Veränderungen im Kostensenkungsprogramm.

² Unter Personal/Makler sind die Rückstellungen für Ferien- und Überzeitanprüche, sowie Prämien des Personals und Maklergebühren enthalten.

³ Unter den Prozessrisiken sind Nachlinzenzierungsforderungen enthalten. Die allfälligen Auszahlungen wurde entsprechend zurückgestellt.

⁴ Die übrigen nichtversicherungstechnischen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für nachträgliche Prämienkorrekturen der Vergangenheit. Im Vorjahr beschloss das eidgenössische Parlament, die in den Vorjahren 1996 bis 2013 aufgelaufenen Prämienungleichgewichte nach Artikel 106 des Krankenversicherungsgesetzes (KVG) in den sozialen Krankenversicherungen auszugleichen. Der finanzielle Ausgleich erfolgt abschliessend in den Jahren 2015 bis 2017. Des Weiteren enthalten die übrigen nichtversicherungstechnischen Rückstellungen vertraglich gebildete Rückstellungen im Bereich der Gesundheitsförderung.

10. Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	Total
Stand 01.01.2016	237 100	237 100
Bildung	0	0
Auflösung	0	0
Stand 31.12.2016	237 100	237 100

Angaben in TCHF	Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	Total
Stand 01.01.2017	237 100	237 100
Zugang	22 000	22 000
Bildung	0	0
Auflösung	-41 000	-41 000
Stand 31.12.2017	218 100	218 100

11. Transaktionen mit nahestehenden Personen

Dienstleistungsvereinbarung

Die Helsana Versicherungen AG erbringt Dienstleistungen für die anderen Konzerngesellschaften der Helsana-Gruppe, welche in einer Dienstleistungsvereinbarung geregelt sind. Auf dieser Basis wird der Betriebsaufwand nach betriebswirtschaftlichen Überlegungen unter den Vertragsparteien verrechnet.

Erhaltene Verwaltungskostenentschädigungen

Angaben in TCHF	31.12.2017	31.12.2016
Helsana Zusatzversicherungen AG	292 391	334 386
Helsana Unfall AG	24 127	22 503
Progrès Versicherungen AG	80 854	43 001
Sansan Versicherungen AG	0	37 440
Avanex Versicherungen AG	0	38 108
indivo Versicherungen AG	19	9
Procare Vorsorge AG	120	2 397
Einkaufsgemeinschaft HSK AG	201	297
Helsana Beteiligungen AG	10	10
Health & Medical Service AG (ex LCC Consulting AG)	155	20
Helsana AG	10	10

Verwaltungsentschädigung für Regress

Regressfälle werden mit der Schaden Service Schweiz AG abgewickelt, wobei die Schaden Service Schweiz AG für Ihre Dienstleistung eine Verwaltungsentschädigung verrechnet. Im Berichtsjahr wurde TCHF 19 bezahlt.

12. Eventualforderungen/-verbindlichkeiten

Die Helsana Versicherungen AG gehört der MwSt-Gruppe der Helsana Versicherungen AG an und haftet somit solidarisch für Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

13. Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten

Sämtliche Kapitalanlagen sowie Flüssige Mittel, mit Ausnahme der Arbeitgeberbeitragsreserven sowie die bei der Wertschriftenausleihe zu hinterlegenden Sicherheiten (Collaterals), sind gemäss Krankenversicherungsaufsichtsverordnung (KVAV) Art. 22 als gebundenes Vermögen deklariert.

14. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Über die in der Jahresrechnung offen gelegten Ereignisse hinaus sind bis zum Datum der Unterzeichnung durch das zuständige Organ (06. Februar 2018) keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die eine Korrektur der Jahresrechnung oder eine Offenlegung in der Jahresrechnung erfordern.

15. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Arbeitgeberbeitragsreserve in TCHF	Nominalwert	Verwen- dungs- verzicht	Bilanz	Auflösung	Bilanz	Ergebnis aus AGBR	
	31.12.2016	2016	31.12.2016	2016	31.12.2015	2016	2015
Vorsorgeeinrichtungen	2 054	0	2 054	-517	2 508	63	78
Total	2 054	0	2 054	-517	2 508	63	78

Arbeitgeberbeitragsreserve in TCHF	Nominalwert	Verwen- dungs- verzicht	Bilanz	Auflösung	Bilanz	Ergebnis aus AGBR	
	31.12.2017	2 017	31.12.2017	2 017	31.12.2016	2 017	2 016
Vorsorgeeinrichtungen	1 760	0	1 760	-375	2 054	82	63
Total	1 760	0	1 760	-375	2 054	82	63

Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über/ Unterdeckung ¹	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ bzw erfolgs- wirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenz- te Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2015	31.12.2016			31.12.2015	2016
Vorsorgepläne mit Überdeckung	150 191	0	0	0	30 096	30 096	29 943
Total	150 191	0	0	0	30 096	30 096	29 943

Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über/ Unterdeckung ¹	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ bzw erfolgs- wirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenz- te Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2016	31.12.2017			31.12.2016	2017
Vorsorgepläne mit Überdeckung	158 698	0	0	0	30 522	30 522	30 096
Total	158 698	0	0	0	30 522	30 522	30 096

¹ Die Basis zur Berechnung der finanziellen Situation erfolgt anhand des letzten Jahresabschlusses der Vorsorgeeinrichtung.